

Eichwald, MdB

Folge 4
"Die Dienstreise"

Fassung 05 vom 01.10.2014

© Stefan Stuckmann

FILMPRODUKTION GMBH

KUNDSCHAFTER

Reinickendorfer Straße 17
13347 Berlin

T +49.30. 700 800 800

F +49.30. 700 800 808

E info@kundschafterfilm.de

1 EXT. STRASSE VOR BÜRO - DAY

1

Sebastian geht in Richtung Bürogebäude - unter seinem Arm hat er einen dicken Stapel mit verschiedensten Zeitungen.

Er telefoniert mit seinem Handy.

SEBASTIAN

Westfälische Rundschau? Ja, hab ich auch.

(...)

Was noch? Gegen Migräne? Du, ich kann dich auch massieren, wenn du...

Er schaut irritiert auf sein Display, die Gegenseite hat aufgelegt.

2 INT. BÜRO VORZIMMER - DAY

2

Sebastian kommt mit dem Stapel Zeitungen und einer Packung Tee herein und kann alles gerade noch auf Julias Tisch ablegen, bevor es ihm runterfallen würde.

Julia sitzt derweil an ihrem Arbeitsplatz und telefoniert.

JULIA

(laut)

Sie müssen lauter schreien, ich verstehe Sie kaum!

Julia hält den Hörer mit gequältem Gesicht von sich weg, dann legt sie entnervt auf.

SEBASTIAN

Du, da war gerade die Verbindung weg, ich würde sagen: erst die Massage, und dann...

Sebastian gibt ihr den Tee.

SEBASTIAN (CONT'D)

Schafgarbentee: Ganz toll bei Regelschmerzen.

Julias schaut Sebastian irritiert an.

Dann klingelt ihr Telefon. Julia reißt ihre Schublade auf und legt unsaft das komplette Gerät darin ab.

Berndt kommt herein und gibt Julia eine Schachtel Ibuprofen. Dann sieht er die Zeitungen.

BERNDT

Schon was von Hajo gehört?

JULIA

Der hing noch in Tegel, die haben seinen Koffer verloren.

SEBASTIAN

Wenigstens teilt er sich dann kein Taxi mit dem Schuster.

BERNDT

Und der Schuster wurde bei einer Razzia hochgenommen?

JULIA

Ja, in einer Schwulenbar, mitten in Rio.

BERNDT

Ich dachte, das ist alles legal da in Brasilien?

SEBASTIAN

Ja. Das Problem war die dicke Linie Koks auf seinem Penis.

Julia schaut ihn an.

SEBASTIAN (CONT'D)

Was denn? Wenn ich die Story nicht ausschmücke, dann macht's das Internet.

Eichwald kommt herein. Er ist sichtbar mitgenommen vom Flug und hält sich gar nicht mit irgendwelchen Begrüßungen auf. Er kramt einen Zettel hervor, den er Julia gibt.

EICHWALD

Verfickte Scheiße ist das. So, Julia, das sind von der Lufthansa die Hansel mit dem Koffer, da rufst du alle zehn Minuten an, reißt denen den Kopf ab und kackst denen in den Hals.

JULIA

Metaphorisch.

EICHWALD

Mir egal.

(zu Berndt)

Mann, 800 Euro mehr wäre der Direktflug gewesen, geteilt durch Millionen, das ist...

SEBASTIAN

Weniger als ein Euro!

EICHWALD

Als wenn das besser wäre für die Leute, wenn ich sie mit schmutziger Unterhose vertrete.

(zu Julia)

Hat jemand angerufen?

JULIA

Wir hatten 429 Nachrichten auf der Mailbox. Viele davon geschrien. Und dann ist der Server abgestürzt. Aber die IT sagt, es geht nichts verloren.

(ironisch)

Gott sei Dank!

EICHWALD

Mann, aber der Schuster ist doch der Junkie! Nur weil wir seit zwanzig Jahren politisch vertrauensvoll zusammenarbeiten...

SEBASTIAN

Das ist aber auch einfach Sozialneid: Die Leute lesen Brasilien und Dienstreise und denken gleich, du hättest nur am Strand gelegen und irgendwelchen Latinas auf den Arsch geschaut.

EICHWALD

Ach, die sind aber auch...

(zu Berndt)

Und so lebensfroh. Das kennt man gar nicht von deutschen Frauen.

(zu Julia)

Ich meine...

JULIA

Das passt schon, ich bin ein Achtel Jüdin.

SEBASTIAN

Cool, dann kannst du dich bei dir selber für den Holocaust entschuldigen?!

Eichwald geht in sein Büro, Berndt folgt ihm.

BLLENDE AUF TITEL

2A

TITEL

2A

Texttafel mit Logo: "Eichwald, MdB"

Atmo läuft weiter.

BERNDT

Seit wie viel Jahren sag ich dir
das jetzt: Halt dich fern vom
Schuster, der sorgt nur für Ärger.

EICHWALD

Berndt, der Schuster ist vielleicht
im erotischen Bereich ein
Grenzgänger, aber wie der dir
hintenrum Mehrheiten organisiert,
das... Mann, der macht's einem
aber auch schwer!

Sebastian kommt dazu.

EICHWALD (CONT'D)

Und der ganze Aufwand wegen diesem
Kack-Olympia. Weißt du, was noch
langweiliger ist als
Synchronschwimmen? Ein leeres
Becken zwölf Monate vorm
Synchronschwimmen.

SEBASTIAN

(zu Eichwald)

So, pass auf, ich würde sagen, wir
laden alle Fotos, auf denen du
keine Badehose trägst, bei Facebook
hoch, und dann...

Sebastians iPhone vibriert. Er schaut auf das Display.

Julia erscheint in der Tür.

JULIA

Hajo? Wir haben ein Problem.

SEBASTIAN

(zu Eichwald)

Nein! Du warst im Puff?

EICHWALD

Auf keinen Fall. Nie.

BERNDT

Hajo?!

EICHWALD

Ja, gut. Ein Mal. In Tschechien.
Aber nur, um nach dem Weg zu
fragen!

JULIA

BILD-Online behauptet, du wärst in
Rio in einem Bordell gesehen
worden.

BERNDT

(zu Eichwald)

Das ist doch nicht dein Ernst,
oder? Was hatten wir ausgemacht?

EICHWALD

Mann, Berndt, das war scheiße
langweilig im Hotel, da lief den
ganzen Abend nur spanische
Lindenstraße.

BERNDT

Telenovela.

EICHWALD

Sag ich doch. Aber auf gar keinen
Fall war ich im Puff! Ich hab nur
zuviel getrunken, hab am Strand
gepennt und bin am Morgen gleich
zurück ins Hotel.

SEBASTIAN

Ich hab mal was gelesen von
Menschen, die schlafwandeln und
dabei Sex haben. Das hieß,
warte... Narko...sexo...logie? Oder
so.

JULIA

So haben deine Eltern sich doch
kennen gelernt.

SEBASTIAN

Alter, so hab ich deine Mutter
kennen gelernt. Bäm!

JULIA

Meine Mutter ist voll hässlich.

SEBASTIAN

(peinlich berührt)

Wirklich?

EICHWALD

Hört mal, wenn die mich mit
irgendwelchen Brasilianerinnen ins
Bett schreiben wollen, dann müssen
wir da jetzt knallhart
gegensteuern. Also, solange die
Brasilianerinnen Nutten sind...

JULIA

Können wir Prostituierte sagen?

EICHWALD

Sehr gut, das klingt hygienischer.
Also...

Das Telefon klingelt. Eichwald schaut auf das Display.

EICHWALD (CONT'D)
Scheiße! Die Hanke.

BERNDT
Na ja. Dann kann ich wenigstens auf
deiner Beerdigung Keyboard spielen.

Berndt geht ab.

SEBASTIAN
Soll ich drangehen? Ich kann deine
Stimme immitieren!

EICHWALD
Und dann?

Sebastian schaut ihn ratlos an. Eichwald hebt ab.

4 INT. BÜRO EICHWALD - DAY

4

Eichwald sitzt gegenüber von Hanke am kleinen
Besprechungstisch. Die beiden sind allein, die Tür ist
verschlossen.

HANKE
Du, Hajo, mir tut das richtig gut,
jetzt mal kurz mit dir hier zu
sitzen, weil...
(seufzt)
Entschuldige, Hajo, jetzt werde ich
wieder melancholisch.

Hanke atmet tief durch, es wirkt fast, als müsste sie weinen.

HANKE (CONT'D)
Weißt du, ich komme gerade vom
Schuster, und wir haben beide
festgestellt, dass das besser ist,
wenn wir uns eine Weile nicht
sehen.

EICHWALD
(irritiert)
Das heißt, äh...?

HANKE
Das heißt, dass er sein Mandat
aufgibt und uns in Zukunft von der
Basis aus kräftig unterstützt,
während ich hier strampelnd in
diesem riesigen Haufen Scheiße
sitze, den er mir hinterlassen hat.

Sie lacht, als hätte sie einen Witz gemacht.

EICHWALD

Ach so, ja...

HANKE

Andere Sache: Jetzt lese ich in der Zeitung, dass du eins von diesen widerlichen Dreckschweinen bist, die wehrlosen Mädchen mit Geld ihren schlaffen Körper aufdrängen...

5

INT. BÜRO VORZIMMER - DAY

5

Julia sitzt an ihrem Arbeitsplatz, während Sebastian an der Tür zu Eichwalds Büro steht und horcht.

SEBASTIAN

Ssst!

JULIA

Ich sag doch gar nichts.

Sebastian wirkt nervös.

SEBASTIAN

Vielleicht hat er mit der Nutte ja einfach nur geredet?

JULIA

Auf Portugiesisch?

SEBASTIAN

Julia, das sind ganz oft mehrsprachige Studentinnen, die sich damit das Studium finanzieren, das glaubt man gar nicht.

JULIA

Hast du schon einen Plan? Also, falls er wirklich mit irgendeiner Giselle in der Kiste war?

SEBASTIAN

Julia, ganz ehrlich, das Misstrauen Hajo gegenüber, das du allein mit der Frage zum Ausdruck bringst, also...

(fällt aus der Rolle)

Wieso, hast du was gehört? Ich würde auch Lobbyarbeit machen. Oder Afrika. Wenn's bezahlt ist!

JULIA

Alles dicht gerade. Fraktion, Parteizentrale...

SEBASTIAN

Die Ditmaier vom Mineralölverband
ruft mich öfter an, aber ich
glaube, das ist nur was Sexuelles.

JULIA

Wie alt ist die?

SEBASTIAN

Ende vierzig.

JULIA

Aber vielleicht kannst du mich dann
nachholen?

SEBASTIAN

Ja, was mir halt fehlt, ist die
Exit-Strategie, weil: ein, zwei Mal
mach ich das no...

(stutzt)

...also, würde ich das machen, aber
mittelfristig...

Julia schaut ihn irritiert an.

JULIA

Ich glaube, beim Bornsen geht was.
Der hat nach wie vor nur diesen
Bärtigen, und wenn wir zwei uns als
Paket anbieten.

Sebastian sieht zunächst so aus, als sei er schockiert.

SEBASTIAN

Perfekt! Ich meine: Wir kennen
uns, wir sind eingespielt...

JULIA

Und meine Mutter sagt immer, wir
sehen so glücklich aus zusammen.

SEBASTIAN

(freut sich)

Wirklich?

JULIA

Nein.

6

INT. BÜRO EICHWALD - DAY

6

Hanke und Eichwald sitzen immer noch zusammen.

Eichwald wirkt fahrig.

EICHWALD

Also, ich bin ja ein Freund der
Frau. Frauen!

(MORE)

EICHWALD (CONT'D)

Insofern könnte ich das gar nicht, da jetzt irgendwo reinzugehen und zu sagen: Hier, 50 Euro, 30 Minuten.

(...)

Oder wie auch immer die Preise da gestaltet sind.

HANKE

Hajo, noch mal: Ich bin komplett auf deiner Seite. 130 prozentig. Und deshalb tut mir das auch so weh, dass ich dir überhaupt nicht helfen kann.

Eichwald schaut sie fragend an.

HANKE (CONT'D)

Weißt du, ich bin doch auch nur die kleine Köchin, die mit dem arbeiten muss, was das Volk ihr hinlegt. Mich brauchst du nicht überzeugen, dass du kein pervernes Dreckschwein bist. Aber die Leute da draußen, Hajo...

7 INT. BÜRO DER REFERENTEN - DAY

7

Sebastian sitzt an seinem Computer, Eichwald und Julia stehen hinter ihm.

SEBASTIAN

So, ich hab mal gegooglet: Es gibt vier Läden mit dem Namen "Pussycat" in Rio, und folgendes: der Erste ist zu weit weg von deinem Hotel, der Zweite verkauft wirklich nur Katzen und der Dritte ist ein sehr exklusiver Club.

EICHWALD

Hier, Nummer drei, das klingt genau...

SEBASTIAN

Bleibt also nur Möglichkeit vier!

Sebastian zeigt das Foto eines in grellen Farben beleuchteten Nachtclubs mit Plastikpalmen.

EICHWALD

Ja! Das ist er! Da hab ich Cocktails getrunken.

SEBASTIAN

Ja. Das ist ein Puff.

EICHWALD

Was? Wo soll denn das ein Puff
sein?

JULIA

Ich glaube, die Neonröhre in Form
einer nackten Frau ist ein sicheres
Zeichen.

SEBASTIAN

Ja, das ist international.

EICHWALD

Ach, das könnt ihr überhaupt nicht
einschätzen. In Südamerika haben
die einen viel alltäglicheren
Umgang mit Erotik - was für euch
wie ein Puff aussieht, ist da
nur...

JULIA

Schau mal, die Nippel haben eigene
Neonkringel in rot.

Eichwald atmet erschöpft aus.

EICHWALD

Scheiße. - SCHEISSE, SCHEISSE,
SCHEISSE!
(...)

Dann waren die gar nicht an mir als
Mensch interessiert?

Julia wiegt vorsichtig verneinend den Kopf.

Berndt kommt herein.

BERNDT

Habt ihr schon was?

JULIA

Hajo war im Puff.

Berndt schaut Eichwald vorwurfsvoll an.

EICHWALD

Mann, aber doch nicht absichtlich.
Berndt, die hatten eine
erstklassige Cocktailbar. Und
Happy Hour war auch. 50 Prozent
Rabatt!

Berndt schaut sich derweil das Foto an.

JULIA

Auf Cocktails oder auf Brüste?

EICHWALD

Julia, ich würde dich schon bitten,
das Problem als Mensch zu
betrachten, nicht als Frau.

BERNDT

Und das hat dich nicht gewundert,
dass die Frauen alle so wenig an
haben?

EICHWALD

Ja, Berndt, ich kann's nur noch mal
sagen: Ich weiß, das ist unfair
deutschen Frauen gegenüber, aber da
in Rio, die sehen alle aus wie
Nutten.

JULIA

Prostituierte.

BERNDT

Und wenn du nur mit der Klofrauen
Salzstangen gegessen hast: Wie
willst du das beweisen?

JULIA

Hast du keine Rechnung? Du setzt
doch sonst alles ab.

EICHWALD

Jaaa! Der Beleg! Der ist...

Er klopft seine Taschen ab.

EICHWALD (CONT'D)

Im Koffer. Verdammt!

BERNDT

Mann, seit drei Monaten schaue ich
mir mit Heike Eigentumswohnungen
an, aber wenn das hier hochgeht,
dann wohn ich bald in Spandau. Mit
Balkon nach Norden.

SEBASTIAN

(leise für sich)

Im Osten geht die Sonne auf, im
Süden mhmhm... Im Westen mhmhm...
im Norden ist sie...

(entsetzt)

Auf keinen Fall! Das darf auf
keinen Fall passieren, hört ihr?!

Eichwald sitzt auf seinem Stuhl und isst Götterspeise von
einem Teller, Julia und Berndt sind auch anwesend.

Sebastian kommt dazu. Er hat ebenfalls einen Teller mit Götterspeise, seine ist aber noch mit Vanillesauce übergossen.

BERNDT

So, meiner Meinung nach haben wir nur eine Option: Wir sagen die Wahrheit.

EICHWALD

Warum hat er Vanillesauce und ich nicht?

Sebastian zeigt auf seine Vanillesauce.

SEBASTIAN

Die ist privat. Aber wenn du willst, dann hole ich dir auch noch...

BERNDT

Du erzählst, der Taxifahrer hat dich da abgesetzt, und weil du weder die Sprache noch die Gegend kennst, hast du da ein paar Cocktails getrunken und dich ansonsten nur mit dem Barkeeper unterhalten.

EICHWALD

(zu Sebastian)

Nee, komm, ist egal jetzt.

BERNDT

Können wir...?

EICHWALD

(zu Sebastian)

Aber beim nächsten Mal würde ich gerne gefragt werden.

Berndt schaut Eichwald genervt an.

EICHWALD (CONT'D)

(zu Berndt)

Willst du Vanillesauce?

SEBASTIAN

Ist das in Puffs nicht wie in Strip Clubs, wo man sich hinsetzt und dann die Frauen zu einem kommen und wollen, dass man ihnen Sekt ausgibt?

BERNDT

Wirklich? So haben Heike und ich uns damals kennen gelernt.

SEBASTIAN

Alter, du hast eine Stripperin
geheiratet?

Sebastian hebt die Hand zum High Five.

BERNDT

Nein. Ich hab ihr 'ne Sektschorle
ausgegeben.

EICHWALD

Mit meinem Getränke-Bon!
(zu Julia)
Das war nämlich, hier,
Landesparteitag '83, ich war
Schriftführer, und er sollte mir
ein Malzbier holen. Betonung auf
sollte!

JULIA

(zu Berndt)
Ich finde, das ist eine schöne
Geschichte.

EICHWALD

Ja, weil er nur seine Seite
erzählt.
(zu Sebastian)
Fast verdurstet wäre ich!

SEBASTIAN

Schlimm.

Alle schweigen sich einen Moment an.

JULIA

Und wenn wir behaupten, du hättest
dir nicht nur ein Bordell
angeschaut, sondern mehrere? Weil
du dich über die Situation der
Frauenrechte kurz vor den
Olympischen Spielen informieren
wolltest?

EICHWALD

Ja, da haben wir's doch! Schreibt
das mal als Statement auf!

Eichwald steht auf, die anderen tun es ihm gleich.

SEBASTIAN

Und dann verbreiten wir das über
deine Facebook-Seite.

EICHWALD

Ja, aber dann tut ihr auf jeden
Fall ein Foto dazu, dann klicken
die Leute öfter.

Julia und Sebastian schauen ihn an.

EICHWALD (CONT'D)
Hab ich im Flugzeug aufgeschnappt.
Das waren Insider!

9 GESTRICHEN 9

10 INT. FLUR - DAY 10

Eichwald kommt von einem Termin im Haus, Sebastian und Julia nehmen ihn schon im Flur in Empfang.

Eichwald hat stolz sein iPad in der Hand.

EICHWALD
(zu Sebastian)
Hier, da hab ich im Ausschuss euer Statement gelesen, geantwortet und dann gerade bei Facebook schon auf "Gefällt mir" geklickt. ... So, und jetzt: Wie macht man diese Apps?

SEBASTIAN
Ja. Folgendes...

Er schaut Julia an.

JULIA
Ein BILD-Leserreporter hat ein Foto von dir gemacht.

EICHWALD
Wo? Im Pussycat? Sind die jetzt überall?

Julia zeigt ihm das Foto auf ihrem Bildschirm.

EICHWALD (CONT'D)
Ja, gut, dann hab ich halt getanzt. Ist doch nicht verboten.

JULIA
Und wo sind da die Frauenrechte?

Eichwald zeigt etwas unentschlossen auf das Foto.

SEBASTIAN
Was ich da sehe, sind zwei starke, selbstbewusste Frauen.

JULIA
Die im Bikini Limbo tanzen.

SEBASTIAN

Du sagst das so abwertend! Die Kriegen halt kein BAFÖG da unten.

Berndt kommt dazu.

BERNDT

Habt ihr das Foto gesehen?

SEBASTIAN

Mann, Berndt, das ist seit 20 Minuten Trendtopic bei Twitter. Und wo hast du's jetzt gesehen? Bei StudivZ?

BERNDT

Was ist denn mit dir los?

SEBASTIAN

Ich krieg das mit dem Nordbalkon nicht mehr aus dem Kopf.

BERNDT

(zu Eichwald)

Du kannst uns ja dann mal besuchen kommen. In Spandau.

11 INT. BÜRO EICHWALD - DAY

11

Eichwald sitzt am Besprechungstisch, während Hanke vor ihm steht.

HANKE

Hajo, das ist ganz wichtig, dass du weißt, dass ich nicht böse bin. Ich bin enttäuscht.

EICHWALD

Na gut, also ich bin natürlich selber enttäuscht, dass mir da die erotischen Hinweise, ich sag mal, durchgegangen...

HANKE

Nein, nein, nein, Hajo, komm: Ich weiß doch, wie Jungs sind. Ich bin nur enttäuscht, dass du nicht zu mir kommst, wenn du das Gefühl hast, du bist überfordert.

Eichwald will etwa sagen, ihm fällt aber nichts ein.

HANKE (CONT'D)

Für mich ist erstmal nur eine Sache wichtig: Hast du reingesteckt, ja oder nein?

Eichwald schaut überrascht.

EICHWALD

Wie gesagt, diese käufliche Komponente war meiner Meinung nach gar nicht richtig, also, ausgemaldert.

HANKE

Ah, Hajo, dann weiß ich, was wir machen: Ich hab gerade mit dem Hirschberg telefoniert, von der WELT, und weißt du, was ich gesagt habe? Eigentlich, Hajo, da bist du doch das Opfer!

EICHWALD

Na gut, man fühlt sich natürlich schon benutzt, also...

HANKE

Und dann sind wir's schon mal durchgegangen, Hajo: Du hast deine Ehe an die Wand gefahren. Du bist überhaupt kein Frauentyp. Freunde? Praktisch keine. - Weil du keiner bist, dem seine Arbeit leicht fällt. Weil du jemand bist, Hajo, der sich richtig strecken muss, um mitzuhalten.

EICHWALD

Stichwort Frauentyp: Vielleicht kann man sagen, ich bin mehr so die Kategorie "Geheimtipp"...

HANKE

Hajo, und mich hat das wirklich mitgenommen, als ich's mir dann vorgestellt habe. Wie du da sitzt in Rio, und einfach nur geliebt werden willst. Aber da ist niemand. Nirgendwo. Und dann hast du versucht, den Schmerz mit nackten Frauen zu betäuben.

EICHWALD

Ja. Ja. Aber vielleicht kann man da im Detail noch mal, damit die Geschichte, ich sag mal, atmen kann...

Hanke schlägt auf den Tisch, wechselt aber sofort wieder zu ihrer vorgetäuschten Freundlichkeit.

HANKE

Hajo. Du musst dir aber auch helfen lassen!

(MORE)

HANKE (CONT'D)

So, und deshalb rufst du gleich den Hirschberg an, und dann macht ihr ein richtig schönes Interview, und in einer Woche, Hajo, da lachen wir da drüber.

EICHWALD

Ähm. Eine alternative Idee: Wenn ich sage, ich suche mir einen Verein, für, schlagmichtot, misshandelte Frauen, Waisenmädchen, sowas. Und ich fahre da hin, höre mich ein bisschen um, und...

HANKE

Zusätzlich eine Spende!

EICHWALD

Na gut, Spende - in unserem Gewerbe wirken ja oft Taten doch mehr als monetäre, äh...

HANKE

Find ich super, Hajo. Ganz toll. Ja, was sagt man da? 5.000 Euro?

12 INT. BÜRO DER REFERENTEN - DAY

12

Sebastian steht vor dem Whiteboard oder dem Flip-Chart und hat nebeneinander zwei große Kreise gemalt, die sich in der Mitte ein paar Zentimeter überschneiden. Im linken Kreis steht das Wort "Frauen", im rechten "Sport".

Eichwald, Julia und Berndt sind auch anwesend.

SEBASTIAN

Also, nur um mal unseren Prozess zu visualisieren: Wir dachten, deine Spende muss auf jeden Fall was mit Frauen zu tun haben. Und mit Sport - wegen Olympia. Und dann war natürlich sofort klar, wo wir nach der Antwort suchen mussten!

(...)

Genau hier.

Er schraffiert die winzige Überschneidung der zwei Kreise.

SEBASTIAN (CONT'D)

Ja, und dann mussten wir es nur noch verbalisi...

Julia unterbricht ihn und zeigt Eichwald eine Seite im Browser von Sebastians Computer, auf der wir das Foto einer Volleyballmannschaft sehen, die nur aus brasilianischen Mädchen in sehr jungem Teenager-Alter besteht.

Kennzeichen: Pferdeschwänze, , hässliche Brillen, Zahnspangen
- nichts, aber auch gar nichts darf hier sexy aussehen.

JULIA

Das ist aus Rio de Janeiro der
Vôlei Clube Le Florinha.

SEBASTIAN

Das heißt Blümchen.

EICHWALD

Okay, aber wenn die in Rio sind,
wie machen wir das mit dem Foto?
Kann man mich da reinmontieren?

BERNDT

Nein, nein, die sind in Berlin
diese Woche auf einer Unicef-
Veranstaltung.

SEBASTIAN

Und es kommt noch besser: Das sind
alles Waisenmädchen!

EICHWALD

Aber ich muss die nicht adoptieren,
oder? Weil ich hab schon so viele
Abos.

JULIA

Nein, nein, das ist einmalig.

EICHWALD

Ja, ich find's gut. Geld für
Waisenkinder, das klingt so
lebensbejahend. Ist besser als
Aids.

BERNDT

Julia, dann rufst du bitte bei der
Bank an, dass die uns so einen
großen Papp-Scheck rauslegen.

SEBASTIAN

Oh, für mich auch bitte!

Julia schaut ihn fragend an.

SEBASTIAN (CONT'D)

Ist doch bald wieder Muttertag!

Julia läuft den Flur hinunter und schaut sich suchend um.
Sebastian steht hinter eine Säule versteckt und erwartet sie
schon.

SEBASTIAN

Ssst! Ich hab mit Bornsen
gechattet... Wir gehen heute Abend
mit ihm Pizzaessen im La Grotta auf
der Pankstraße. Weil die haben
diesen lactosefreien Käse...

JULIA

Wieso gehen wir nicht einfach hoch
einen Kaffee trinken? Da musst du
nicht kotzen von und es ist nicht
im Wedding.

SEBASTIAN

Julia! Das ist doch... Weißt du,
wie die mich auf der Uni genannt
haben?

JULIA

Dickerchen?

SEBASTIAN

Den Bewerbungs-Kloppo.

Julia kann damit nichts anfangen.

SEBASTIAN (CONT'D)

Wegen Jürgen Klopp, weißt du, weil
ich taktisch so gut, also...

JULIA

Oder wegen deinem Charisma!

Sebastian nickt, als wäre das tatsächlich eine Möglichkeit.
Dann dämmert ihm, dass Julia ihn eventuell nur verarscht.

13A EXT. BUNDESTAGSGEBÄUDE - DAY 13A

Außenansicht eines Bundestagsgebäudes: eine neuer Tag

14 INT. BÜRO VORZIMMER - DAY 14

Julia ist an ihrem Arbeitsplatz. Die Tür zu Hajos Büro ist
geschlossen.

Sebastian kommt herein. Er hat ein Trinkpäckchen mit
Kokoswasser in der Hand. Unter den anderen Arm hat er sich
den großen Spendenscheck für die Volleyballerinnen geklemmt.

SEBASTIAN

Morgen!

Er will die Tür zu Hajos Büro öffnen, aber Julia hält ihn
gestisch auf.

JULIA

Nanananana! Was ist das?

SEBASTIAN

Kokoswasser. Das vitalisiert. Da ist man geistig wendiger. Ich dachte, weil...

JULIA

Hirschberg ist angeblich krank. Jetzt führt die Lenz-Menschik das Interview.

SEBASTIAN

Und du meinst, das ist Absicht?

JULIA

Ist doch viel schwieriger, über Prostituierte zu reden, wenn eine Frau die Fragen stellt.

SEBASTIAN

Ihr habt da hormonell aber auch einfach einen anderen Zugang zu.

Die Tür zum Büro geht auf, Eichwald kommt heraus. Er trägt eine pinke Krawatte, die er den anderen präsentiert.

EICHWALD

So, was sagt ihr?

SEBASTIAN

Ich find's gut. Sensibel, trotzdem mutig. Gerade weil du keine Angst hast, deine weibliche Seite zu zeigen.

JULIA

Habt ihr wieder GQ gelesen?

SEBASTIAN

(beleidigt)
Nein...! GQ Online.

JULIA

Die Lenz-Menschik ist schon unten.

Sebastian gibt Eichwald das Trinkpäckchen, der nimmt einen Schluck.

EICHWALD

Bah. Was ist das?

Er will Sebastian das Trinkpäckchen zurückgeben.

SEBASTIAN

Kokoswasser. Macht geistig wendiger.

Eichwald behält Trinkpäckchen jetzt doch, geht Richtung Termin und nimmt dabei einen großen Schluck.

15 INT. LIMOUSINE - DAY

15

Eichwald sitzt neben Lenz-Menschik auf der Rückbank des Autos. Er wischt sich nervös über die Stirn.

EICHWALD
Ist irgendwie heiß hier drin.
(Richtung Fahrer)
Entschuldigung? Könnten Sie...?

LENZ-MENSCHIK
Ich find's angenehm.

EICHWALD
Ja? Gut, dann bin ich das wohl.
Also... ich meine, im wörtlichen...

LENZ-MENSCHIK
Wie gesagt, ich find's eher lau.

EICHWALD
Ja. Gut. Dann soll ich? Oder?

Lenz-Menschik hat ein Diktiergerät oder Smartphone, das sie zwischen sich und Eichwald legt.

LENZ-MENSCHIK
Ich würde gerne zuerst ein wenig
über Sie reden. Sie sind...

Eichwald unterbricht die Frage, indem er beginnt, sich umständlich sein Sakko auszuziehen.

EICHWALD
Ist doch besser, wenn ich...

15A EXT. TURNHALLE - DAY

15A

Julia und Sebastian fahren in Julias Auto - einem etwas älteren Kleinwagen - vor der Turnhalle vor und parken.

16 INT. JULIAS AUTO - DAY

16

Das Auto ist ziemlich vollgemüllt mit alten Zeitschriften, leeren Tüten von Modegeschäften und diversen Überbleibseln von Ausflügen. Es ist aber nur chaotisch, nicht eklig - es gibt keine Tüten mit Speiseresten oder leere Trinkbecher.

Auf der Rückbank ist der große Spendenscheck zu sehen.

Julia sitzt am Steuer, Sebastian auf dem Beifahrersitz.

Im Radio läuft irgendein Popsong. Julia schaltet den Motor aus, die Musik verstummt. Julia will gerade aussteigen, als Sebastian das Gespräch sucht.

SEBASTIAN

So, Julia, ich spreche es jetzt einfach mal an: Wie gestern der Abend zu Ende gegangen ist, da hab ich persönlich mich verletzt gefühlt.

JULIA

Was?

SEBASTIAN

Ja, hier: Du teilst dir schön ein Taxi mit Bornsen und ich darf den Nachtbus nehmen.

JULIA

Weil du in die andere Richtung musstest!?

SEBASTIAN

Aber du wohnst doch auch nicht in Schöneberg?

JULIA

Nee, aber ein Bekannter von mir.

SEBASTIAN

Siehst du, und da fängt es ja schon an: Wenn du jetzt irgendwelchen Männern Sexbesuche aufdrängst, nur um den gleichen Heimweg wie Bornsen zu haben... Ich dachte, das ist eine Team- Bewerbung? Weißt du, wenn Bayern München ein Auswärtsspiel hat, dann fahren die auch zusammen mit dem Bus nach Hause.

JULIA

Ja, aber die teilen sich auch nicht den Nachtisch mit dem Gegner. Ich dachte, du magst kein Tiramisu?

SEBASTIAN

Moment, ich hab gesagt, dass ich die Konsistenz nicht gut finde. Außerdem hätte Uwe das allein eh nicht geschafft.

JULIA

Du meinst Bornsen?

SEBASTIAN

Ja, Mann, das ist aber auch schwer wieder auf distanziert zu machen, wenn man privat schon so eng ist auf Twitter.

17 INT. LIMOUSINE - DAY

17

Weiter wie zuvor.

EICHWALD

(gespielt emotional)

Und als ich da saß, 10.000 Kilometer von zuhause entfernt, da war mir plötzlich bewusst, wie hoch der Preis ist, den ich - den meine Familie für diesen Job bezahlen mussten. Und unter dem Eindruck all dieser Gefühle bin ich dann in dieser Kneipe gelandet.

LENZ-MENSCHIK

Dem Bordell.

EICHWALD

Das ich für einen Stripclub gehalten habe.

LENZ-MENSCHIK

Ist das Ihre Vorstellung von modernen Geschlechterrollen? Der Mann hat das Geld und die Frau rutscht an der Stange rauf und runter?

EICHWALD

Überhaupt nicht. Ich verfechte leidenschaftlich ein Geschlechterbild, bei dem beide das Geld haben und beide an der ...
(denkt nach)
Im Haushalt. Rutschen.

18 INT. JULIAS AUTO - DAY

18

Weiter wie zuvor.

SEBASTIAN

Okay, du gibst also zu, dass du absichtlich in die falsche Richtung gefahren bist, nur um mehr Facetime mit Bornsen zu haben.

JULIA

Ja, aber doch nur, weil...

Julia sucht nach Worten, dann ändert sich plötzlich ihre Stimmung. Sie wirkt jetzt weich und verletzlich.

JULIA (CONT'D)

Du musst dich auch mal in meine Lage versetzen. Du und Bornsen, ihr habt so viel gemeinsam - ich hab einfach Angst, dass ich da unter die Räder gerate.

Sebastian schaut Julia an.

JULIA (CONT'D)

Und mit dem Geld ist es sowieso eng gerade, und wenn ich jetzt die Arbeit verliere, wovon soll ich denn dann leben?

Sie atmet dramatisch aus.

SEBASTIAN

Na gut, wo ich jetzt die Hintergründe kenne. Das klingt natürlich nachvollziehbar. Aber, also, Julia, ich schwöre, ich würde nie ohne dich, also...

Er beugt sich zu ihr.

SEBASTIAN (CONT'D)

Umarmung?

Beide umarmen sich, werfen aber einen misstrauischen Blick auf den jeweils anderen, sobald sie in der Umarmung sind. Dann lösen sie sich wieder voneinander.

SEBASTIAN (CONT'D)

Du, ich find das echt toll, das wir so eine...

JULIA

Ja. Das ist echt...

Beide schweigen sich einen Moment zu lange an. Dann steigt Julia einfach aus.

Eichwald und Lenz-Menschik sitzen wie zuvor im Auto, das aber gerade parkt.

EICHWALD

Gut, nur noch mal damit wir da keine Missverständnisse haben: Ich hatte eine schwere persönliche Krise in Rio, einen privaten Tiefpunkt, einen Art depressive Episode...

LENZ-MENSCHIK

Ich glaube, die ersten drei Mal waren es schon sehr auf den Punkt, und ich glaube, wir sind auch am Ziel...

Lenz-Menschik beendet die Aufnahme.

Eichwald lächelt verkrampft.

20

INT. TURNHALLE - DAY

20

Julia und Sebastian sind gerade in die Turnhalle gekommen. Sebastian trägt Turnschuhe, Julia läuft auf Socken.

Sebastian gibt Julia den großen Spendenscheck.

SEBASTIAN

Okay, ich sorg in der Kabine schon mal für Stimmung.

Julia will etwas sagen, aber Sebastian ist schneller.

SEBASTIAN (CONT'D)

Keine Angst, ich hab die Witze komplett überarbeitet.

Sebastian verschwindet durch eine Tür.

Eichwald und Lenz-Menschik tauchen auf, beide laufen ebenfalls auf Socken und tragen ihre Schuhe bei sich.

Eichwald wirkt unruhig. Schließlich wendet er sich noch mal vertrauensvoll an Lenz-Menschik. Julia steht nah genug, um mitzuhören.

EICHWALD

Ich wollte noch mal... Sehen Sie: Ich will mich nicht hinstellen, und sagen: Ich bin so einsam, ich bin so allein, meine Ehe ist gescheitert. Natürlich bin ich aus einer Position der Schwäche in diesen Club gegangen.

(MORE)

EICHWALD (CONT'D)

Aber eine Sache ist mir inzwischen bewusst geworden: Wenn es für einen Mann an seinem schwächsten Tag immer noch dafür reicht, barbusige Frauen an einer Stange zu begaffen - dann bin nicht ich das Opfer. Das Opfer sind die Frauen, die da in Rio und überall unter unwürdigen Bedingungen ausgebeutet werden. Und dafür möchte ich mich entschuldigen - dafür, ein Teil dieses Systems geworden zu sein.

Lenz-Menschik schaut überrascht Eichwald an.

EICHWALD (CONT'D)

Ja. Dann: Wollen wir reingehen?

Sebastian kommt hastig zurück in den Raum.

SEBASTIAN

Julia, wir müss...

Er bemerkt Eichwald und Lenz-Menschik.

SEBASTIAN (CONT'D)

Frau Mensch-Lenzik. Lenz-Menschik!

Sebastian versperrt den anderen den Weg.

SEBASTIAN (CONT'D)

Folgendes: Da gibt's ein klitzekleines... mehrere... unerwartete "Veränderungen"...

Die Tür geht auf und eine der Volleyballspielerinnen erscheint. Doch zwischen dem Foto im Internet und der Gegenwart scheinen zwei bis drei Jahre zu liegen - und die Pubertät. Statt einem unscheinbaren Mädchen mit Pony und Zahnspange sehen wir einen drallen Teenie, der jedes optische Klischee über südamerikanische Frauen bestätigt. Noch dazu scheint es sich um eine Beach-Volleyball-Mannschaft zu handeln: Die Firma, die die Sportbekleidung hergestellt hat, war jedenfalls im Umgang mit Stoff eher sparsam.

Die Volleyballspielerin schaut Eichwald an, erkennt ihn und freut sich gleich.

VOLLEYBALLSPIELERIN #1

(auf portugiesisch)

Herr Eichwald?

Sie dreht den Kopf Richtung Halle.

VOLLEYBALLSPIELERIN #1 (CONT'D)

(ruft, auf portugiesisch)

Hey Mädels, der Eichwald ist da!

Auf der Stelle strömen zehn ähnlich aussehende Mädchen durch die Tür und umringen Eichwald, der sich für einen Moment freut, bevor ihm bewusst wird, wie das hier gerade aussehen muss.

21 INT. BÜRO VORZIMMER - DAY

21

Julia sitzt an ihrem Arbeitsplatz, Sebastian und Eichwald stehen in der Nähe. Sebastian hat sein iPad in der Hand und zeigt Eichwald etwas, das ihm nicht gefällt.

JULIA

Ich kann mich nur noch mal entschuldigen: Auf allen Fotos im Internet sind das kleine, unschuldige Mädchen.

SEBASTIAN

Julia, aber ganz ehrlich, du bist die einzige von uns, die aus eigener Erfahrung weiß, wie schnell das gehen kann mit den Brüsten!

EICHWALD

Warum geht's hier überhaupt immer nur um Brüste? Dass ich 5.000 Euro für Waisenkinder bezahlt habe, da redet wieder keiner von. Das ist so zynisch von den Medien!

Berndt kommt herein, er hat einen großen, altmodischen Koffer dabei.

BERNDT

Grüße von der Lufthansa. Beim nächsten Flug kriegst du ein Schinkenbaguette umsonst.

Berndt legt den Koffer auf den Tisch.

SEBASTIAN

So, und wehe da ist jetzt eine Nutte drin!

Alle schauen ihn an.

SEBASTIAN (CONT'D)

Ja, tschuldigung. Prostituierte!

Eichwald öffnet den Koffer. Der Inhalt ist nicht richtig chaotisch, aber auch nicht ordentlich gepackt. Es wirkt eher so, als hätte jemand, der ein Foto von einem gefalteten Hemd gesehen hat, zum ersten Mal versucht, das Ganze nachzumachen.

Eichwald kramt eine weiße Leinenhose hervor. Er zögert.

EICHWALD

Ich kann das nicht. Berndt, willst du?

Sebastian greift die Hose bereitwillig.

SEBASTIAN

Ich mach das!

Sebastian nimmt die Hose und zieht aus einer der Taschen eine zerknitterte Rechnung hervor.

Julia schiebt sich neben ihn.

SEBASTIAN (CONT'D)

So, Moment der Wahrheit...
Caipirinha, zwei Mal. Mai Tai, ein
Mal, Und dann...
(enttäuscht)
Oh. Sex.
(wieder normal)
Ach, nee: On The Beach. Puh, das
war knapp!

Julia nimmt ihm die Rechnung ab.

JULIA

Und dann: "Serviços Diversos",
361,50 Dollar.

EICHWALD

Scheiße!

JULIA

Moment: Sonstige Dienstleistungen?
Dann hast du wirklich mit 'ner
Prostituierten gepennt?

EICHWALD

Nein! Also. Ich bin mir
hundertprozentig sicher, dass...
Mann, an sowas erinnert man sich
doch! Oder? Das ist doch der Sinn
davon!

BERNDT

Das ist völlig egal, ob du mit
irgendeiner Gabriela im Bett warst,
oder nicht - solange wir unsere
Version nicht beweisen können, bist
du geliefert.

Das Team schaut sich an.

JULIA

Berndt hat Recht.

EICHWALD

Ja. Haben wir noch irgendeine
Idee?

Niemandem fällt etwas ein. Eichwald schaut ratlos in die
Runde, dann atmet er tief durch.

EICHWALD (CONT'D)

Berndt, hast du mal zehn Minuten?

Berndt nickt. Beide gehen in Eichwalds Büro.

22

INT. BÜRO EICHWALD - DAY

22

Berndt und Eichwald sitzen am kleinen Besprechungstisch, vor
ihnen zwei Gläser. Eichwald hat eine Flasche mit teurem
Whiskey in der Hand, aus dem er beiden etwas eingießt.

BERNDT

Ist das der 15-jährige?

Eichwald schaut auf das Etikett der Flasche und nickt.

Berndt und Eichwald trinken einen Schluck, dann schweigen sie
sich einen Moment an.

BERNDT (CONT'D)

Sehr rauchig.

EICHWALD

Der andere war fruchtiger.

BERNDT

Ja.

Beide trinken wieder.

BERNDT (CONT'D)

Wobei...

EICHWALD

Stimmt. Im Nachgang.

Berndt schiebt Eichwald sein Glas hin, der es auffüllt.

Berndt nimmt einen Schluck.

EICHWALD (CONT'D)

Gut. Ich meine: So aus dem Zug
heraus, das sieht gar nicht so
schlimm aus. Also: Spandau.

Einen Moment lang passiert nichts. Dann zieht Berndt die
Flasche zu sich.

23

INT. BÜRO VORZIMMER - DAY

23

Die Tür von Eichwalds Büro öffnet sich. Berndt kommt heraus, er hat die geschlossene Flasche Whiskey bei sich.

Julia und Sebastian schauen Berndt erwartungsvoll an, aber der verrät nichts. Jetzt warten alle auf Eichwald.

Es dauert einen Moment, dann erscheint Eichwald im Türrahmen. Er rückt sich noch mal die Krawatte zurecht, sieht aber trotzdem eher mitgenommen aus.

Eichwald geht ein oder zwei Schritte in den Raum hinein, dann wendet er sich an sein Team.

EICHWALD

Ja. Männer. Und Julia. Wir haben gekämpft. Wir haben alles gegeben. Wir haben die Scheiße in Eimern aus dem Keller getragen. Aber am Ende des Tages...

Sebastian kann es nicht fassen.

SEBASTIAN

Was? Nur weil du vielleicht mit einer Nutte geschlafen hast?

JULIA

Möchtest du von jemandem vertreten werden, der Brasilianerinnen für Sex bezahlt?

SEBASTIAN

Wenn die davon Schulbücher kaufen! Ich meine: Für die Uni.

EICHWALD

Es ist doch einfach so: Wenn mein moralisches Fundament unterspült ist von barbusigen Prostituierten, dann...

Eichwald fällt es sichtlich schwer, weiterzusprechen.

BERNDT

Es ist ja auch gar nicht seine Entscheidung.

Julia und Sebastian schauen Berndt an.

BERNDT (CONT'D)

Wenn Hajo sich gegen Hanke stellt, dann bist du irgendwann in Rostock auf dem Parteitag und stehst im Dorint und überlegst schon, ob in der Sauna Handtücher verteilt werden oder ob du dir selber eins mitbringen musst, und dann bist du plötzlich an der Rezeption und kriegst raus: Du bist der einzige, der nicht im Dorint eingebucht ist, sondern im Hostel "Charmant" in Peenemünde. Und dann gehst du da hin und bekommst heraus, dass die Reservierung gar nicht für ein Doppelzimmer ist, sondern für einen Strandkorb. Und dann guckst du aus dem Fenster, und es ist März.

Alle lassen die Anekdote einen Moment sacken.

EICHWALD

Ist natürlich selbstverständlich, dass ich euch beiden ein richtig gutes Zeugnis schreibe.

SEBASTIAN

Ja, das wäre natürlich...

JULIA

Das kann man ja auch schön zu Hause hinhängen!

EICHWALD

Ja. Dann ruf ich jetzt mal beim Präsidenten an.

Eichwald geht in sein Büro, und auch Berndt verschwindet im Flur.

Sebastian zieht sein iPhone hervor und beginnt, darauf herum zu tippen.

Julia greift derweil das Telefon und wählt eine Nummer.

SEBASTIAN

Okay, ich hab Bornsen das Zeichen gegeben.

JULIA

Welches Zeichen?

SEBASTIAN

Wir haben abgemacht, dass ich "Ebony and Ivory" auf meiner Pinnwand poste, sobald wir auf dem Markt sind.

JULIA
 Von Stevie Wonder? Und bin ich
 Ebony oder Ivory?

Bevor Sebastian antworten kann, beginnt Julia ihren Anruf.

JULIA (CONT'D)
 (telefoniert)
 Ja, Julia Schleicher, hallo. Ich
 hab eine Nachricht für Herrn
 Bornsen: Das Tandem ist
 abholbereit.

Eichwald kommt wieder herein.

EICHWALD
 Zwei Stunden soll ich warten. Weil
 der eine Behindertengruppe zu
 Besuch hat! Noch nicht mal
 Hinschmeißen kann man hier
 anständig. Kackladen!

Er geht einen Schritt in sein Büro, dann dreht er sich noch
 mal um zu Julia und Sebastian.

EICHWALD (CONT'D)
 Auch einen Schnaps?

Sebastian nickt zögernd, aber aufgeschlossen.

Julia steht auf. Sie ist sauer.

JULIA
 Mann, Hajo! Ganz ehrlich: Ich
 finde das auch scheiße, wie das
 jetzt ausgeht, aber dann bring die
 Sache doch wenigsten anständig zu
 Ende! Weil, ey, und ich sag das
 nur einmal: Wir hatten doch auch
 eine gute Zeit, manchmal.

Hajo schaut sie überrascht an.

EICHWALD
 Ja. Äh.
 (überlegt)
 Kuchen?

Julia nickt. Sie ist noch ganz außer sich.

Eichwald verlässt das Büro in Richtung Flur.

JULIA
 (ruft)
 Und wehe, da ist Rhabarber drauf!

24 INT. BÜRO VORZIMMER - DAY

24

Das Team ist komplett im Vorzimmer versammelt. Jeder hat einen Teller mit einem Stück Kuchen in der Hand.

Alle kauen schweigend vor sich hin.

Es dauert eine Weile, bis Berndt etwas sagt. Er deutet auf den Kuchen.

BERNDT

Das ist jetzt aber nicht so eine Goebbels-Nummer und wir fallen gleich alle tot um?

Sebastian hustet seinen Kuchen aus.

JULIA

Ich glaube nicht, das hätte extra gekostet.

EICHWALD

Vor einem Jahr oder so habe ich mal geträumt, ich sei in der Hölle, und es sah exakt aus wie hier. Nur statt Julia war da meine Ex- Frau und statt Berndt Lothar Matthäus.

SEBASTIAN

Und ich war genau gleich?

EICHWALD

Ja.
(überlegt)
Nee. Ein bisschen kräftiger. Also in der Hölle.

Alle lachen, dann wird Eichwald plötzlich sentimental. Plötzlich sieht es aus, als müsse er weinen. Eichwald reibt sich die Augen.

Die andere schauen sich erstaunt und etwas ratlos an.

Es dauert einen Moment, dann schaut Eichwald die anderen glasig an.

EICHWALD (CONT'D)

Ach. Scheiße. Das wird schon langweilig demnächst. Also ohne... den ganzen Rums hier.

Berndt legt seine Hand auf Eichwalds Schulter.

JULIA

Also, wenn du nach Gründen suchst, um dich auf den Ruhestand zu freuen, dann habe ich genau...

Sie klickt auf dem Computer herum.

JULIA (CONT'D)
 ... 873 davon. Der Server läuft
 wieder. Das sind alle Bürgeranrufe
 seit dem Wochenende. Zum
 Beispiel...

Sie hat eine Liste mit Mailbox-Nachrichten auf Eichwalds
 Büronummer und startet eine beliebige davon.

ANRUFERIN #1
 (tiefe Frauenstimme)
 Eichelwald, jetzt hör mal zu. Ich
 war letztes Jahr in Russland, und
 da war ein Glas mit dem Penis von
 Rasputin im Museum. Mit deinem
 Penis, Eichelwald, da müsste man
 das Gleiche machen. Nur, dass man
 bestimmt 20 davon bräuchte. Sonst
 wird das Glas ja nicht voll!
 (lacht)

SEBASTIAN
 Oh, als Kind habe ich mal 100 Mark
 gewonnen, weil ich richtig
 geschätzt habe, wieviel Murmeln in
 so einem Glas drin sind.
 (...)
 Musst ich nur gerade dran denken.

Eichwald nickt nachdenklich. Dann steht er auf und geht
 Richtung Tür. Er zögert kurz, dreht sich noch mal um.

EICHWALD
 Berndt, würdest du...?

Berndt nickt, dann verschwinden beide im Flur.

Sebastian schnieft und kann offenbar die Tränen nur knapp
 zurück halten.

SEBASTIAN
 Hach, ich find Silvester schon
 immer so schlimm, aber das hier...

Julia startet derweil einen zweiten Anruf.

EICHWALD (O.S.)
 JUUUULLIIIIAAA.
 Julejulejulejulejululululu... Ja.
 Rio. Das ist so beschissen hier.
 Also heiß. Beschissen heiß.

Julia pausiert die Aufnahme und starrt auf den Bildschirm.

JULIA
Scheiße, das ist doch Hajo. Das
ist von Samstag. Und fast zwei
Stunden lang.

Julia springt in der Timeline des Anruf vor.

EICHWALD (O.S.)
Das ist ja der Unterschied zwischen
einsam und allein. Einsam ist,
wenn man keine Freunde hat - allein
ist, wenn man Freunde hat, aber
keinen Bock hat auf die.

SEBASTIAN
Spul mal durch, vielleicht sagt die
Nutte auch noch was!

JULIA
Alter!

SEBASTIAN
Ja, Prostituierte, ist ja gut.

JULIA
Nein, verstehst du nicht? Das ist
die "sonstige Dienstleistung". Die
360 Euro.

Sebastian springt auf und schaut sich suchend um.

SEBASTIAN
Schnell, meine Turnschuhe!

Julia wirft irgendwas nach Sebastian.

JULIA
Lauf! Ich ruf im Präsidium an!

Sebastian rennt los, Julia greift zum Telefon.

25 INT. BÜRO EICHWALD - DAY

25

Das Team ist wieder komplett im Büro Eichwald versammelt.

Sebastian steht vor Julia und deutet einen Sprung an.

SEBASTIAN
Und ich so: NEEEEEEEEIIIIINNNN und
genau mit der Hand an den
Aufzugknopf. Bämm!

JULIA
Wahnsinn. Du hättest tot sein
können.

BERNDT

Er vergisst, das wir gerade wieder hochgefahren kamen, weil Hajo seinen Ausweis vergessen hatte.

SEBASTIAN

Weißt du, Berndt, und das ist der Unterschied zwischen Typen wie dir und Obama: Keinen Sinn für 'ne gute Geschichte.

EICHWALD

Also, noch mal im Detail: wir laden das jetzt ins Internet hoch?

SEBASTIAN

Und dann wissen alle, dass du nicht gevögelt hast, sondern einfach nur betrunken im Büro angerufen hast!

EICHWALD

Super!
(denkt nach)
Moment, lass das noch mal durchgehen: Komm ich dann nicht ein bisschen zu luschtig rüber?

Die anderen schauen ihn an.

EICHWALD (CONT'D)

Kein Problem. Genau wie ihr's gesagt habt.

Die anderen wollen schon gehen, als Eichwald noch etwas einfällt.

EICHWALD (CONT'D)

Und wenn wir die zwei Stunden noch mal neu aufnehmen und inhaltlich ein bisschen knackiger rangehen? Nee? Oder lustiger?

ABSPANN

26

INT. BÜRO VORZIMMER - DAY

26

Sebastian wendet sich vertrauensvoll an Julia. Die Tür zu Eichwalds Büro ist geschlossen.

SEBASTIAN

Sag mal, der Uwe antwortet nicht auf meine SMS, hast du irgendwas...?

Julia schüttelt den Kopf und will zu einer Antwort ansetzen, als Berndt herein kommt. Er hat sechs Packungen mit Keksen dabei, die er kommentarlos wieder in einen Schrank einräumt.

Julia und Sebastian schauen Berndt an.

BERNDT

Was? Ich dachte, ab morgen braucht
die keiner mehr.

SEBASTIAN

Berndt, das ist natürlich eine
Enttäuschung, denn Julia und ich,
ja...

JULIA

Wir haben bis zum Schluss dran
geglaubt, dass wir das Ruder noch
mal rumreißen.

Berndts Handy klingelt. Er entschuldigt sich gestisch, nimmt
den Anruf an und geht in Richtung Flur.

BERNDT

(telefoniert)

Uwe, ja, tut mir Leid... Viel los
hier. Ja, also, wenn das jetzt
hier unten doch weitergeht, dann
würde ich natürlich bei Hajo...

Berndt verschwindet.

Sebastian und Julia sind einen Moment sprachlos.

SEBASTIAN

(zu Julia)

Mann! Das ist nur, weil du dich so
aufreizend angezogen hast!

ENDE